

Presseinformation

Neue Kunstaussstellung in der Schüchtermann-Klinik

Bad Rothenfelde, 01. Juli 2008 - „Herznah“ – Unter diesem Titel startet am 5. Juli 2008, 10:30 Uhr, die neue Kunstaussstellung in der Schüchtermann-Klinik in Bad Rothenfelde. Bis Ende Dezember 2008 stellt die Glandorfer Künstlerin Lydia Herbermann ihre Werke Patienten und Angehörigen zur Verfügung.

„Ihre Arbeit liegt ihr am Herzen“, sagt die „Mal“-Lehrerin über Lydia Herbermann. Und das im sprichwörtlichen Sinne. Frau Herbermann ist ausgebildete Krankenschwester. Der Titel der Ausstellung „herznah“ ist prägnant und verweist in starkem Maße auf die Thematik. Neben den Motiven der Malerei verweist er auf die Interpretation der Malerin und der Betrachter. Vor etwa 10 Jahren ist Lydia Herbermann ihrem Wunsch „Ich habe immer Malen wollen“ endlich nachgekommen.

Der wöchentliche Besuch der Kunstschule „Akademie Kunst und Musik Gut Stockum e.V.“ bei Karin Mennen in Osnabrück war der zielstrebige Beginn. Sie erlernte dort künstlerische Fachkenntnisse und fand ihre individuelle Ausdrucksweise. Eine Ausdrucksweise, die von Unmittelbarkeit und Authentizität zeugt. In zahlreichen Ausstellungen (Telecom Oldenburg, Dörenberg-Klinik Bad Iburg, Galerie der Wassermühle Gut Stockum u.a.) fanden ihre Werke sehr gute Resonanz.

Altmeisterliche Maltechnik

Ihre Farben auf Eitemperabasis (eine altmeisterliche Maltechnik) sind mild und zart aufeinander abgestimmt oder auch kontrastierend gegeneinander gesetzt. Das Bild auf der Einladung vereinigt beide Aspekte: Der kraftvoll gesetzte Pinselduktus in Rot- und Gelbtönen steht neben zart lasierenden fein aufeinander abgestimmten ockrigen inkarnatfarbenen und roséefarbenen Erdtönen, die sich in einfachen und klaren Formen vereinen. Die Künstlerin bietet den Betrachter(innen) melancholisch gestimmte Arbeiten (Klagemauer), aber auch heitere Bilder wie z.B. die tanzenden, fliegenden und gekrönten Herzen.

Die emotionale Breite des Themas „herznah“ ist von der Malerin empfunden und anregend interpretiert, ihre tiefe ehrliche Auseinandersetzung liegt dem zugrunde. Sie ist leuchtend und zart, sonnig und ernst!

Kontakt für Journalisten

Hans Oehl - Leiter Kommunikation
Schüchtermann-Klinik
Telefon: 0209/38 033 152
Mobil: 0172/5697216
Email: hoehl@schuechtermann-klinik.de